

Fenster aus Magnesiumfluorid (MgF₂) von ISP Optics, 50,8 mm Durchmesser, 4 mm Dicke, unbeschichtet | MF-W-50-4

Mehr Produkte von [ISP Optics](#)



Produkt **#24-487** AUSVERKAUF **3 In Stock**

-

1

+

€452⁰⁰

+ WARENKORB

Mengenrabatte	
Stk. 1+	€452,00 stückpreis
Need More?	Angebotsanfrage

!

 Preise exklusiv der geltenden Mehrwertsteuer und Abgaben

Downloadbereich

Produktdetails

MF-W-50-4	Modellnummer:
Protective Window	Typ:

Physikalische und mechanische Eigenschaften

Freie Apertur CA (mm):

43.18	
50.80 +0.00/-0.13	Durchmesser (mm):
4.00 ±0.13	Dicke (mm):
<3	Parallelität (Bogenminuten):
Protective as needed	Fase:
85	Freie Apertur (%):
Fine Ground	Kanten:
0.27	Poisson-Zahl:
138	Elastizitätsmodul (GPa):
415.00	Knoop-Härte (kg/mm²):

Optische Eigenschaften

Uncoated	Beschichtung:
Magnesium Fluoride (MgF ₂)	Substrat:
1.377	Brechungsindex (n _d):
40-20	Oberflächenqualität:
106.22	Abbe-Zahl (v _d):
120 - 7000	Wellenlängenbereich (nm):
2λ	Oberflächenebenheit (P-V):

Materialeigenschaften

3.18	Dichte (g/cm³):
13.7	Thermischer Ausdehnungskoeffizient CTE (10 ⁻⁶ /°C):

Konformität mit Standards

Konform	RoHS 2015:
Anzeigen	Konformitätszertifikat:
Konform	Reach 240:

Produktdetails

- Sehr gute Transmission von 0,12 - 7 µm
- Robust und haltbar
- Resistent gegen chemisches Ätzen

Fenster aus Magnesiumfluorid (MgF₂) von ISP Optics haben einen geringen Brechungsindex und eine hohe Transmission vom tiefen UV (DUV) bis zum mittleren IR (MMIR), ohne dass eine Antireflexionsbeschichtung benötigt wird. Magnesiumfluorid ist sehr haltbar und robust bei mechanischen und thermischen Schocks. Das Material ist resistent gegen chemisches Ätzen und bietet hohe Stabilität im Wasser, sodass die Fenster sehr gut in rauen Umgebungen eingesetzt werden können. Die Fenster aus Magnesiumfluorid (MgF₂) von ISP Optics können in einer Vielzahl von Anwendungen verwendet werden, vom Einsatz im DUV mit der Lyman-Alpha-Linie oder Excimerlasern bis hin zu Anwendungen, die Transparenz über mehrere Wellenlängen hinweg erfordern, wie z. B. Spektroskopie und Fluoreszenzabbildung.